

HiMAT – Projektteil 02 (Bergbau und Siedlung in Schwaz)

Jahresbericht 2007

Wie in den anderen Projektteilen begann die Forschungsarbeit auch im Projektteil 02 am 1.3.2007. Zunächst ging es darum, von den drei halbtägig beschäftigten Mitarbeitern Dr. Wolfgang Tschan und Mag. Alois Unterkircher sowie dem geringfügig beschäftigten Mitarbeiter Dr. Gerd Hofmann den aktuellen Forschungsstand erheben zu lassen und gleichzeitig mit den im Projektantrag genannten Archivarbeiten zu beginnen. Dabei sollten zum einen die im Tiroler Landesarchiv vorhandenen Archivalien in chronologischer Abfolge systematisch durchgesehen und aufgearbeitet, zum anderen ein Teilaspekt der Projektarbeit, nämlich die Frage der Besiedlung und der Siedlungsstrukturen im Großraum Schwaz, einer genaueren Analyse unterzogen werden. Erste Ergebnisse wurden von den Mitarbeitern beim 1. Milestone Meeting des SFB HiMAT am 28. und 29.4. 2007 in Obergurgl präsentiert, und zwar zum einen zur historiographischen Verortung der Schwazer Montanreviere des 16. Jahrhundert, zum anderen zur Frage der Ansiedlungen und Migrationsbewegungen im Großraum Schwaz in der Frühen Neuzeit.

Beide Teilbereiche wurden in der Folge weiter vertieft, wobei insbesondere die Auswertung des Schwazer Berglehenbuches aus dem frühen 16. Jahrhundert u.a. wertvolle Aufschlüsse zu den nach wie vor ungeklärten Anfängen des Schwazer Bergbaus im 15. Jahrhundert erlaubte. Die Untersuchung der vom Bergbau beeinflussten Siedlungsstruktur konzentrierte sich angesichts der unzureichenden Quellenlage für Schwaz selbst auf den Nachbarort Vomp, für den mit Hilfe der Pfarrbücher aus dem 17. Jahrhundert der Einfluss des Schwazer Bergbaus auf die Sozialstruktur der Umgebung herauszuarbeiten versucht wird. Über die Fortschritte ihrer Forschungsarbeit referierten die Mitarbeiter beim 2. Milestone-Meeting des SFB HiMAT in Schwaz am 3.11.2007. Es ist beabsichtigt, die bereits gewonnenen Erkenntnisse weiter zu vertiefen und gemeinsam mit den Ergebnissen verwandter Projektteile in einem Sonderheft der renommierten Fachzeitschrift „Der Anschnitt“ zu publizieren. Außerdem wurden Ergebnisse der bisherigen Forschungsarbeit am 4.11.2007 im Rahmen einer Ringvorlesung am Institut für Geschichte und Ethnologie und der Sonderforschungsbereich selbst am 19.8.2007 beim Tirol-Tag im Rahmen des Europäischen Forums Alpbach präsentiert.